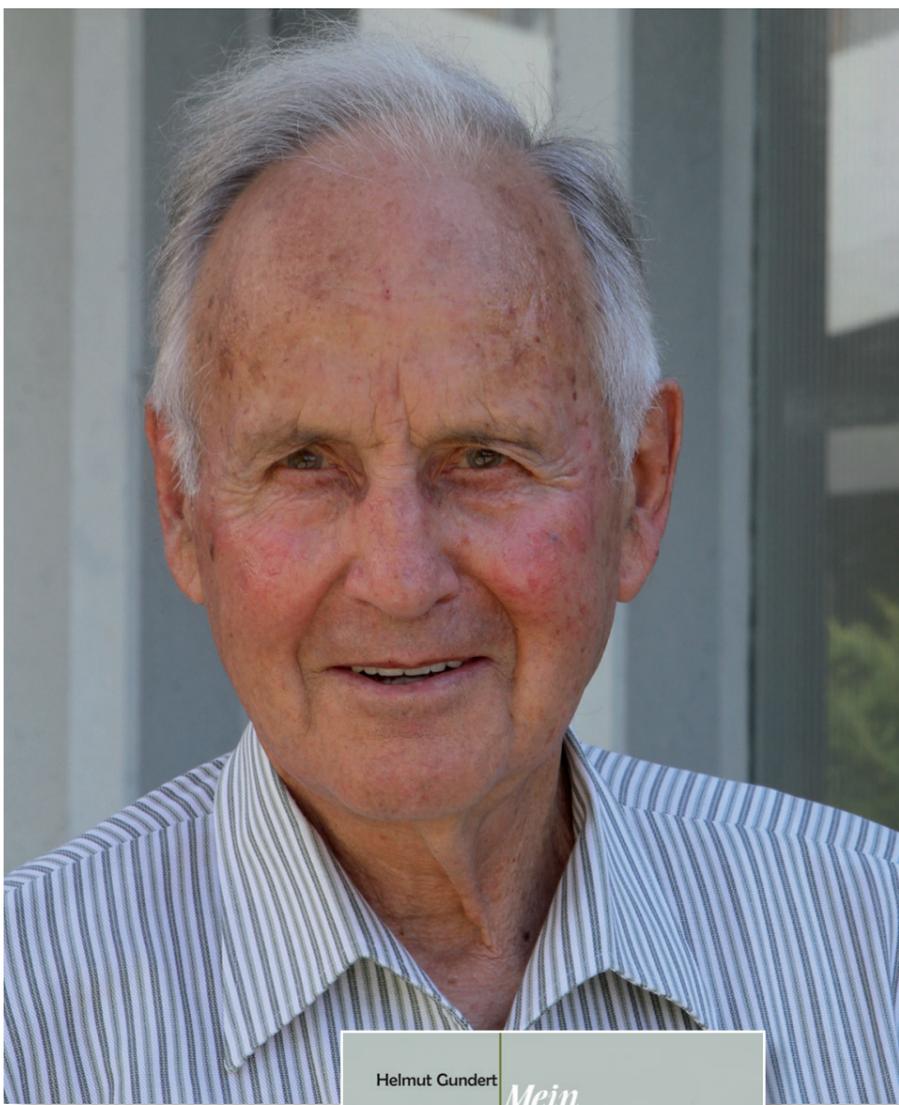


Helmut Gundert

Mein widerständiges Leben

Erinnerungen eines Aktivisten



© Brandes & Apsel



Zeitzeuge, Rebell, unbequemer Mahner – Helmut Gunderts Erinnerungen zeugen von einem Leben, das von sozialer und ökologischer Verantwortung geprägt ist, getragen von der Überzeugung, dass es sich lohnt, aufzubegehren.

Helmut Gundert führte ein aufregendes Leben. 1927 als Sohn eines deutschen Teepflanzers auf Sumatra geboren, kam er als Zwölfjähriger nach Hitlerdeutschland und im Zweiten Weltkrieg in Gefangenschaft. Weil ihm das aufstrebende Wirtschaftswunderland Deutschland zu eng war, wanderte er als Farmer mit seiner Familie nach Namibia aus – und erfuhr dort hautnah, was Apartheidpolitik bedeutet. Zurück in Deutschland arbeitete er für **Brot für die Welt** und engagierte sich im ökologischen Landbau bei **Bioland**, wo er als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Landesverbandes Baden-Württemberg maßgeblich dessen Entwicklung prägte.



*Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
»Keine® isst allein«*

Dienstag, 29.10.13, 20 Uhr

OSIANDER Reutlingen

Wilhelmstraße 64

Eintritt 8 € | OSIANDER-Karte 6 € | Stud. 2 €

*Der Förderverein für Biologischen Landbau erhält
70 % der Eintrittseinnahmen als Spende!*

Vorverkauf bei Osiander

Telefon 07121 | 9366-0 • reutlingen@osiander.de

